



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte des Groteskekomischen**

**Flögel, Karl Friedrich**

**Liegnitz [u.a.], 1788**

n. Pierrot.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48950)



n. Pierrot.

Als Dominico auf dem Italienischen Theater zu Paris die Rolle des Harlekins ganz ungeschmolzen hatte, und Taretou ein Theaterbedienter wahrnahm, daß die Komödie um den Charakter ihres einfältigen Dieners gekommen wäre, so nahm er sich vor, denselben zu ersetzen; er setzte die Kleidung des Polischinells und den Charakter des Harlekins zusammen, und so entstand das groteske Geschöpf des Pierrot.<sup>2)</sup>

Ausser den bisher angeführten komischen Charakteren sind noch folgende bekannt:

Coviello, ein grober Lummel aus Calabrien,

Gelsomino, ein süßer Herr von Rom oder Florenz,

Brighella, ein Betrüger oder Kuppler von Ferrara,

Pascariello, ein alter Geck aus Neapel, der dummes unzusammenhängendes Zeug schwätzt;

Sganarell und andere mehr.

Von den Lazzi.

Die Italiener nennen Lazzi dasjenige, was der Harlekin oder die andern verlarvten Personen in einer Scene thun, indem sie dieselbe durch Zeichen des

D 3

Er-

2) Die bisher angeführten komischen Charaktere hat Nicoboni im zweiten Bande seiner Geschichte des Italienischen Theaters in Kupfer stechen lassen.